

Kontakt über Fachdienste:

Kari Aseboe 08861/910826
kari.aseboe@herzogsaegmuehle.de

Cornelia Merten-Roscher 08861/219-103
c.merten-roscher@herzogsaegmuehle.de

Christoph Haser 08861/219-658
christoph.haser@herzogsaegmuehle.de

Das Jugendhilfebüro der Erziehungsstellen
befindet sich in der Altstadt von Schongau:

„Ankerplatz“
Rentamtstraße 6
86956 Schongau



Besuchen Sie uns im Internet:
www.herzogsaegmuehle.de
shop.herzogsaegmuehle.de



Diakonie HERZOGSÄGMÜHLE

Seit mehr als 125 Jahren helfen wir Menschen. Gut 2.200 Mitarbeitende beraten, qualifizieren, begleiten, betreuen, erziehen und pflegen an fast 200 Standorten in acht Landkreisen im südwestlichen Oberbayern ungefähr 4.500 Menschen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen. Der Firmensitz ist in Herzogsägmühle, ein Ortsteil mit knapp 1000 Einwohnern der Marktgemeinde Peiting, im Landkreis Weilheim-Schongau.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42 7002 0500 0004 8192 00 · SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE



Diakonie HERZOGSÄGMÜHLE
Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon: 0 88 61/219-0
Telefax: 0 88 61/219-201
E-Mail: info@herzogsaegmuehle.de
Internet: www.herzogsaegmuehle.de

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Den eigenen Weg finden!

**Heilpädagogische
Erziehungsstellen**

05_01_112019_03



Unsere heilpädagogische Arbeit

- Integration des Kindes in einer Erziehungsstellenfamilie und deren soziales Umfeld
- Pädagogische Fachkräfte, die ihre berufliche Tätigkeit im Einklang mit ihrer Familie ausüben
- Kontinuierliche fachdienstliche Beratung und Begleitung der Erziehungsstellenfamilie
- Bereitstellung von Entlastungsdiensten
- Regelmäßiger und heilpädagogischer Einzelkontakt mit dem Kind
- Erziehungsplanung zur Verständigung über weiterführende Ziele
- Ressourcenorientierte Anleitung
- Begleitung der Herkunftsfamilie



Die Heilpädagogischen Erziehungsstellen sind Teil der Konzeption des Fachbereiches „Kinder, Jugendliche und Familien“ in Herzogsägmühle.

Aufnahme finden Kinder von 0 bis 14 Jahren, die kurz-, mittel- oder längerfristig nicht mehr in ihrem Familienverbund leben können und darüber hinaus:

- einer heilpädagogischen Förderung bedürfen.
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten oder ihrer bisherigen Entwicklung aufweisen
- von einer seelischen Behinderung bedroht oder betroffen sind
- eine professionelle, stabile Betreuung in einem gewachsenen Familiensetting benötigen



Zusätzliche Angebote für Kinder

- Ferienfreizeiten
- Workshops
- Einzel- und Gruppenunternehmungen
- Biographiearbeit